

Obstbauversuchsring des Alten Landes e.V.®

Moorende 53, 21635 Jork, Telefon 04162-6016-0

7. Kernobst-Durchsage vom Mittwoch, dem 13. März 2024 um 16:30 Uhr

Heute nachmittag könnten einzelne Schauer fallen. Morgen und übermorgen soll es bei deutlich erhöhten Höchsttemperaturen um 15-17°C zunächst noch heiter und trocken sein. Ab Freitagnachmittag oder -abend soll es zu wiederholten aber unergiebigen Niederschlägen kommen, die sich bis zum Sonntag wiederholen können. Der am Donnerstagabend noch schwache Wind soll am Freitag mäßig und am Samstag stärker auffrischen.

1. Der Schorfpilz zeigt eine stetig ansteigende Ascosporenreife. Frühe Apfelsorten stehen im Mausohrstadium. Damit stehen wir am Beginn der Phase besonders kritischer Schorfinfektionen. Während wir bei der verhaltenen Entwicklung der Bäume in dieser Woche noch von einer maximal 5-tägigen vorbeugenden Wirkung eines am Sonntag oder Montag gelegten Fungizidbelags ausgehen können, ist zu befürchten, dass bei Regen und erhöhten Temperaturen eine sprunghafte Blattentfaltung einsetzt. Dies würde die Belagsdauer auf voraussichtlich maximal 3 Tage begrenzen. Aus diesem Grund sowie auch wegen der unsicheren längerfristigen Wettervorhersage sollte der vorbeugende Fungizidbelag möglichst kurz vor erwarteten Niederschlägen erneuert werden. Wir empfehlen in dieser Phase der Saison vorrangig dithianonhaltige Produkte, namentlich die von uns getesteten Präparate Delan WG und Caldera. Liegt kein ausreichender vorbeugender Fungizidschutz vor, kann mit einem Belagsfungizid nach Regenende im Keimungsfenster behandelt werden. Dies gilt ggf. auch für den heutigen Abend. Gerechnet ab Regenbeginn ist das Keimungsfenster heute abend etwa 15 Stunden lang geöffnet.

In der aktuellen Frühphase der Ascosporensaison ist im Laufe einer unbeständigen Witterungsphase nicht nur mit rascher Blattentfaltung, sondern auch mit stetig ansteigenden Ascosporenausstößen zu rechnen. Strategisch gesehen ist es daher sinnvoll, den Fungizidbelag nach 2-3 Tagen zu erneuern, idealerweise im Keimungsfenster stärkerer Ausstöße. Ob dann schon der Zusatz von Luna Experience, Sercadis, Belanty oder einem Phosphonatprodukt sinnvoll ist, wird erst die weitere Entwicklung zeigen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Wie bei den Wintersprechtagen besprochen, wird das captanhaltige Fungizid Malvin WG derzeit nicht vermarktet und soll wegen der Gefahr unerlaubter Beistoffe auch nicht eingesetzt werden. Die Herstellerfirma bittet darum, dass vorhandene Bestände gegen Kostenerstattung beim PSM-Handel zurückgegeben werden. Man arbeitet unter Hochdruck an der Produktion neuer Chargen. Die Fungizide Merpan 80 WDG und Merpan 48 SC sind von der Beistoffproblematik nicht betroffen.

Bei den Wintersprechtagen ist auch die Problematik der <u>Captanrückstände in Proben von Obstblütenhonigen</u> des Jahres 2023 angesprochen worden. Hierzu hat in der vergangenen Woche ein Fachgespräch zwischen Imkern, Obsterzeugern sowie Wissenschaftlern aus den Bereichen der Imkerei und des Pflanzenschutzes stattgefunden. Um den Captan-Rückstand im Honig zu vermeiden und dadurch den Imkern auch 2024 die Bieneneinwanderung in unsere Obstanlagen zu ermöglichen, sollen <u>Dithianonpräparate in diesem Jahr als Basis-Belagsfungizide bis zur Bienenauswanderung</u> eingesetzt werden. Erst danach soll die Umstellung auf Captan erfolgen. Auf den Captan-Einsatz in der Blütezeit 2024 ist zu verzichten! Beachten Sie, dass die Wirkung von Delan WG und Caldera gegen den Schorfpilz bei schweren Infektionen höher ist als jene von Captanprodukten. Die Wirkung gegen Erreger der Kelchgrubenfäule ist mindestens vergleichbar. Der Einsatz von Dithianon bis zum Ende der Blüte kann mit geringer Wahrscheinlichkeit einen im Erntegut nachweisbaren Rückstand verursachen.



1/2



Obstbauversuchsring des Alten Landes e.V.®

Moorende 53, 21635 Jork, Telefon 04162-6016-0

- 2. Dank einer termingerecht durchgeführten Bekämpfung um den 3.-4. März sehen wir in den meisten Anlagen einen starken Rückgang des Besatzes durch Apfelblütenstecher. Die Eier können noch bis zum Ende des Mausohrstadiums abgelegt werden. Überprüfen Sie daher die späten Lagen weiterhin mit Hilfe von Klopfproben auf Besatz durch die ein- oder aufgewanderten Käfer. Am Donnerstag und Freitag bieten sich wahrscheinlich letztmalig in dieser Saison geeignete Bekämpfungsbedingungen, die bei einer entsprechend hohen Käferdichte genutzt werden sollten. Beachten Sie die Hinweise in der Durchsage Nr. 4 vom 27.02.
- 3. Längere Trockenphasen sollten für die Bekämpfung der **Feldmäuse** durch Auslegen von Ködern mit der Legeflinte genutzt werden.

Rundschreiben 01-2024

Das Rundschreiben <u>mit Anträgen für einzelbetriebliche Genehmigungen nach §22 PflSchG</u>, aktuellen Informationen zu PSM-Zulassungen, den Formularen zur Dokumentation des PSM-Einsatzes im Sondergebiet sowie weiteren Themen rund um den Pflanzenschutz finden Sie ab sofort unter dem folgenden Link:

https://www.esteburg.de/service/download-bereich/rundschreiben-mit-anlagen/mid 48009.html. Bitte beachten Sie, dass die Rundschreiben ab diesem Jahr nicht mehr postalisch versandt werden! Gedruckte Kopien sind aber über die ESTEBURG-Zentrale zu beziehen.

Arbeitstagebuch 2024

Das *Arbeitstagebuch für das Obstjahr 2024* steht wahrscheinlich ab Ende kommender Woche für alle OVR-Mitglieder digital im Mitgliederbereich der ESTEBURG-Internetseite bereit. Die gedruckten Exemplare sollten bei Ihnen gegen Mitte April eintreffen. Wir bitten um Verständnis und Nachsicht dafür, dass es in einem viel zu kurzen und hektischen Winter 2023/2024 zu Verzögerungen in der Bearbeitung des *Arbeitstagebuches 2024* gekommen ist!

Ende der Durchsage